

Runder Tisch ohne CDU

8/1

Bielefeld (MiS). Die CDU zieht sich vom Runden Tisch zur Konversion der britischen Kasernen- und Wohnanlagen zurück. Das kündigte Unions-Mann Detlef Helling gestern im Hauptausschuss des Rates an, nachdem das Paprika-Bündnis aus SPD, Grünen und Piraten/Bürgernähe einen Änderungsantrag gestellt hatte, wonach in die Zuständigkeit des Tisches auch die Wohnsiedlungen der Briten fallen sollen.

Die Beratungswege, insbesondere über die künftige Nutzung der Wohnungen, würden dadurch viel zu lang, kritisierte Helling. Außerdem widerspreche die Änderung den Absprachen, die zuvor in einem Steuerungskreis getroffen worden seien. Jetzt soll es so sein, dass zunächst der Runde Tisch über künftige Nutzungen berät, dann die Bezirksvertretungen gehört werden, bevor Stadtentwicklungsausschuss und Rat an der Reihe sind. »Wir dürfen uns unsere eigenen Zuständigkeiten nicht aus der Hand nehmen lassen«, kritisierte auch Dorothea Becker (BfB) dieses Vorgehen. Für Jens Julkowski-Keppler ist der Runde Tisch dagegen ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung.